

**Leistungsbeschreibung und –verzeichnis
Mobiler Stromerzeuger 100 kVA mit Lichtmast**

20.03.2026

Mobiler Stromerzeuger mit Lichtmast

**Große Kreisstadt Nördlingen,
Lkr. Donau-Ries**

**Beschaffung von zwei baugleichen mobilen
Stromerzeugern mit Lichtmast
Soweit anzuwenden sind DIN 14503 für Anhänger der
Feuerwehr bzw. DIN EN 1846 2+3/ E DIN 14502-2 und
DIN 14502-3 zu beachten**

**Es werden zwei baugleiche mobile Stromerzeuger mit
Lichtmast beschafft!
Die im LV angegebene Preise beziehen sich jeweils auf
einen mobilen Stromerzeuger mit Lichtmast!**

Los 1

Pos.		Stck.	Einzelpreis €	Gesamtpreis €
	Mobiler Stromerzeuger mit Lichtmast Komplett montiert und betriebsfertig ausgeliefert			
1	Fahrgestell mit Auflaufbremse: <ul style="list-style-type: none"> - Tandem-Fahrgestell in hochstabiler, verwindungssteifer Ausführung nach StVZO - Zul. Gesamtgewicht: 2.700 kg - Aluminium-Fahrgestell - 2x Unterlegkeile in Hartkunststoff gelb mit Halterung - Kotflügel aus Aluminium Riffelblech, begehbar, rutschfeste Trittfläche, mit Schmutzfänger und Spritzschutz - mit Leckage-überwacher Auffangwanne unter dem Maschinensatz nach WHG - höhenverstellbare Zugdeichsel mit Auflaufeinrichtung, mit auswechselbarer Anhängervorrichtung - Ankuppelhöhe: max. 900mm - Höhenverstellbares Deichselstützrad und Handfeststellbremse - DIN-Öse und Kugelkopf auswechselbar 	1		

	<ul style="list-style-type: none"> - DIN-Öse und Kugelkopf sind zu liefern - Komplette Fahrgestellbeleuchtung in LED nach StVZO - 24V Fahrzeugspannung - 1 Stecker für Fahrzeugbeleuchtung (13-polig, 12 V, PKW) - LED-Begrenzungsleuchten vorne und hinten jeweils rechts und links unten an Gummiauslegern - LED-Warnblink- und Schlussleuchten bei abgestelltem Anhänger ohne Zugfahrzeug vom Schaltschrank aus schaltbar - Inkl. Zulassungsunterlagen nach StVZO - 4-Punkt Fallspindelstützen mit mind. 1t Tragkraft <p>Abmessungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - LxBxH: max. 5.600 × 2.100 × 2.850 mm - zulässiges maximales Gesamtgewicht: 2.700 kg - inkl. 150 kg Zuladung für nachstehende Beladung - Stützlast: max. 100kg <p>Gesamtleistung des Aggregats:</p> <p>100 kVA (PRP Leistung) +Überlastbarkeit für Regelzwecke</p>			
2	<p>Motor:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diesel-Antriebsmotor mit Dieselpartikelfilter und Katalysator - Kühlung: flüssigkeitsgekühlt - Leistung: min. 105 kW (netto, PRP) - Hubraum, min. 3,8 l - Drehzahl: 1500 U/min - elektronisch geregelt - elektronischer Anlasser - Motorvorwärmung - Abgasnorm Stage 5 - Abgasreinigung (SCR-Katalysator und Partikelfilter), passiv und automatisch, ohne Einschränkung des Betriebs - Abgasschalldämpfer unter der Haube integriert - Abgasrohre wettergeschützt, gedämmt und blechverkleidet - Ca. 18 Liter Ad-Blue-Tank - Kraftstoffvorfilter mit Schauglas und Wasserabscheider - Auf Schwingmetallen gelagert - LED-Motorraumbeleuchtung als Notlicht 	1		
3	<p>Generator:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leistung: min. 100 kVA; Frequenz: 50Hz - Bürstenlos, dauergeschmiert - Isolation gemäß DIN 50010 und VDE 0530 - Kurzschlussstrom = 3× Nennstrom 	1		

	<ul style="list-style-type: none"> - Isolation H - Funkenstörgrad N (VDE 0875) 		
4	<p>Haube:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aluminium-Schallschutzhaube - selbsttragend - Schallschutzhaube (max. 65 dB(A) in 7 m Entfernung) - Inkl. Abgasschalldämpfer; kein Wassereintritt während der Fahrt - abschließbare Türen für guten Zugang zum Motorraum bzw. für guten Zugang zum Stauraum - Schaltschrank unter der Haube integriert in schalltechnisch abgeschirmtem Bereich, möglichst auf der Gehwegseite verbaut - Halterungen für die korrekte Lagerung der nachfolgenden Beladung - Abschließbare Türe(n) zum Maschinenraum mit Feststellvorrichtung - Klappe zum Schaltschrank mit wasserdichtem Sichtfenster mit Regenablaufleiste oder Türe mit wasserdichtem Sichtfenster - Sämtliche Klappen, Türen, Hauben, etc. abschließbar, Schließung über einheitlichen Schlüssel - LED-Umfeldbeleuchtung mind. 4 Stück (je mind. 10W), seitlich links und rechts, hinten und vorne - LED-Begrenzungsleuchten hinten, oben und unten - LED-Beleuchtung im Frontbereich, zum ausleuchten des Deichselbereichs - LED-Schlussleuchten am Heck rechts und links oben - LED-Warnblinkleuchten vorne und hinten oben (jeweils links und rechts) - LED-Blaulichtleuchten links und rechts am Heck oben - Blitzleuchte, orange, als Signalgeber bei Störungen, mit akustischen Signal - mindestens 4x LED-Lichtleuchten orange am Heck, möglichst zwischen den LED-Blaulichtleuchten - LED-RKL (blau) (Typ Hänsch Comet LED) hinten oben - Falls möglich, 3. Bremsleuchte - Sollten Klappen verwendet werden, so sind diese mit Gasdruckdämpfer und einer Regenablaufleiste zu versehen - Zu- und Abluftöffnungen mit Kleintiergitter hinterlegt - Griffe als Hilfe beim Rangieren, mindestens 4 Stück an den Ecken verbaut, genauer Ort ist mit dem Auftraggeber abzustimmen, in der Farbe der Haube <p>Stauraum</p>	1	

	<ul style="list-style-type: none"> - Stauraum/Staumöglichkeit für ca. 150 kg Zuladung für mitgeliefertes Zubehör / nachfolgende Beladung - Wetterfeste Ausführung - Möglichst großen Stauraum <p>Lackierung und Beklebung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lackierung: RAL 3000 (feuerrot) - Endgültige Beschriftung und Warnbeklebung sind mit Auftraggeber abzustimmen - an den Seiten eine Konturmarkierung umlaufend Folie weiß reflektierend - am Heck eine Konturmarkierung umlaufend Folie rot reflektierend - Warnschraffierung an der Seite - am Heck eine vollflächige Warnschraffierung in rot/gelb reflektierend - Wappen der Stadt Nördlingen wird beige gestellt, endgültige Position in Abstimmung mit dem Auftraggeber - An den Seiten eine Beklebung: „Feuerwehr Nördlingen bzw. Stadt Nördlingen, Telefonhörer, 112“ - Angabe der kVA-Leistung links und rechts oben in Fahrtrichtung vorne in retroreflektierend gelb - Wetterfeste und dauerhafte Beschriftung aller Radläufe mit Reifendruckangaben - Warnaufkleber über Höhe, Länge, Breite und Gewicht sowie Achslast an den Anhänger für Fahrer gut erkennbar. - Beschriftung der Fächer und Beladung (Kisten/Container) mittels gravierter Schilder wo möglich; pro Geräteraum ein Beladeplan als schematische Darstellung. Abstimmung mit dem Auftraggeber 			
5	<p>Kraftstofftank:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mind. 190 Liter - Material des Kraftstofftankes ist zu beschreiben - Mind. 10 Std. Betrieb bei 75% Last - Abschließbare Tankdeckel - Betankung bei Betrieb - Beidseitige Betankung - In Flüssigkeitsauffangwanne integriert - Tankstutzen mind. 80mm Durchmesser mit Rückschlagklappe - Reinigungsöffnung mit mind. 100mm Durchmesser <p>Automatische Betankung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Integrierte 230V Pumpe - versorgt über Aggregat und Fremdeinspeisung 	1		

	<ul style="list-style-type: none"> - Nachtanken des Aggregattanks aus externem Behälter - Anschluss über Schnellkupplung, tropfsicher - Manuelle Befüllung und Automatik je nach Füllstand des Tanks - Überfüllsicherung - 5m Schlauch mit Fassstecher und Schnellkupplung <p>Flüssigkeitsauffangwanne:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wanne mit Ablassschraube - mit Leckagesensor 			
6	<p>Batterie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - AGM-Ausführung, geschlossen und wartungsfrei - min. 24V, 50 Ah - Batterieladegerät integriert - Batteriehaupschalter - Einspeisung über 230V Schukosteckdose - Batterie-Ladekontrolllampe in Grün - 2-polige Fremdstartsteckdose <p>Fremdeinspeisung: Schuko-Stecker 16A, IP68, inkl. 10 Meter Kabel (230V), zur Versorgung von Batterieladegerät und Motorvorwärmung</p> <p>Entspricht den Anforderungen an Ladestecker der DIN-Norm 14679 zur Batterie-Erhaltungsladung von Feuerwehrfahrzeugen zzgl. Mind. 10 Meter Verbindungskabel.</p>	1		
7	<p>Schaltschrank nach DIN VDE:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeit Inselbetrieb und Gebäudeeinspeisung - Isolationsüberwachung inkl. akustischer Warnung - Ohmmeter digital ablesbar - Umschaltbar von IT-Netz (Inselbetrieb ohne Erdung) auf TN –Netz (Einspeisebetrieb) - möglichst digitale Anzeige Tableau mit vollautomatischer Start-, Stopp- und Steuerungsautomatik, Größe mindestens 11 Zoll, bevorzugt soll die komplette Steuerung des Notstromaggregats darüber möglich sein, möglichst mit Touch-Bildschirm - Alle Meldungen im Klartext auf Deutsch - Anzeige der Restlaufzeit des Aggregats - möglichst Trendanzeige sowie Auswertung nach dem Einsatz - Historienspeicher für Warnmeldungen - Speicherung der Historiendatei über handelsüblichen USB-Stick - Not-Aus-Schlagknopf - Falls notwendig, Schalter für Umfeldbeleuchtung 	1		

	<ul style="list-style-type: none"> - Falls notwendig, Schalter für Positionsbeleuchtung - Falls notwendig, Schalter für Rundumkennleuchte - Falls notwendig, LED-Schaltschrankbeleuchtung - 4-poliger Generatorschutz - Schaltschrankheizung und Schaltschranklüftung <p>Abgangsfeld:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Soweit nötig, Integrierter FI und LS Schalter, erreichbar ohne Öffnen des Schaltschranks hinter Sichtfenster - LED-Beleuchtung für Schaltschrank und Abgangsfeld, automatisch schaltend - Falls möglich, Steckdosenfeld abschließbar bei Betrieb, mit gesteckten Anschlussleitungen - Umschaltung über null zwischen IT-Netz und TN-Netz mittels Schalter am Schaltschrank - Isolationsüberwachung 2-stufig mit warnender (<55kOhm) und abstellender Funktion (<23 kOhm) - Kabeldurchführung für Abgänge von unten durch das Fahrgestell <p>Abgänge:</p> <p>Direktversorgung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2x Schuko 230V 16A, IP68 - 1x CEE 400V 16A, IP67 - 1x CEE 400V 32A, IP67 - 1x CEE 400V 63A, IP67 <p>Steckdosen Ersatzstromspeisung</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1x CEE 400V 125A, IP67 - 1x CEE 400V 63A, IP67 <ul style="list-style-type: none"> - 1h Ausführung - Alle Steckdosen mit Bajonettdeckel - Alle Steckdosen einzeln mit Leitungsschutzschalter mit B-Charakteristik ausgestattet - Die komplette Installation ist fingersicher zu verbauen - Für eine ordentliche Verkabelung sind Verdrahtungskanäle zu verwenden (mit mindestens 20% Reserve) - Alle Schutzschalter erreichbar ohne Öffnen des Schaltschranks, hinter Sichtfenster IP44 - Sämtliche einschlägige VDE-Normen sind zu beachten 			
8	<p>Flutlichtanlage und Beleuchtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pneumatischer Teleskopmast (Aluminium, eloxiert) mit elektrischem Druckluftkompressor, Lichtpunkthöhe mindestens 6 Meter - stufenlos ausfahrbar - Sicherheits- und Entwässerungsventil 	1		

	<ul style="list-style-type: none"> - innen liegendes Spiralkabel - Feste Mastmontage an Haubenfront oberhalb der Zugdeichsel - Druckluftkompressor, innerhalb des Gehäuses installiert (230V) - Rundumkennleuchte in LED-Ausführung, Farbe Blau, Typ Hänsch Comet LED auf Lichtmast und von Schaltschrank aus schaltbar - Fremdeinspeisung ermöglicht Betrieb am Stromnetz ohne Aggregatbetrieb <p>Strahler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mind. 4 LED-Leuchten (gegeneinander bzw. ggfs. paarweise gegeneinander drehbar) - Gesamtlichtleistung mind. 90.000 lm - Leuchten möglichst einzeln einstellbar - Leuchtrichtungsantrieb für folgende Fernbedienung <p>Elektronische Steuerung des Lichtmastes mit kabelgebundener Fernbedienung, falls möglich zusätzlich Funkfernbedienung:</p> <p>Mit der Fernbedienung müssen folgende Funktionen erfüllt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steuerung für Mast ein-/ausfahren - Schalten der Scheinwerfer - Drehen (360°) und Schwenken (270°) des Lichtkreuzes - Mast automatisch in Ausgangsstellung - Die beiden Seiten des Lichtkreuzes sind getrennt voneinander schwenkbar. 			
ZUBEHÖR / BELADUNG inkl. Halterung und Lagerung				
9	Alle Beladungsgegenstände sind auf dem Notstromaggregat unterzubringen und dafür sind sichere Halterungen/Lagerungen einzubauen. Die Lagerung muss wetterfest geschehen	1		
10	Verkehrsleitkegel Verkehrsleitkegel, 500 mm hoch, DIN EN 13422:2009-08. PE, rot/weiß, vollretroreflektierend, stapelbar. Recyclingfuß, hohe Standfestigkeit durch niedrigen Schwerpunkt, Stapelung auf der Fußplatte vermeidet Beschädigung der Folie. BASt-geprüft, TL-Leitkegel, Klasse III, Folie Typ B in Halterung (abschließbar) an der Fahrgestellfront.	5		
11	Einspeisekabel 400 V , 125A, CEE, 10 Meter, 5 x 25mm ² NSSHÖU, 125 A mit CEE-Stecker und –kupplung, gummiert, IP 67, passend zur Steckdose am Abgangsfeld	1		

12	Einspeisekabel 400 V , 63A, CEE, 10 Meter, 5 x 10mm ² NSSHÖU, 63 A mit CEE-Stecker und –kupplung, gummiert, IP 67, passend zur Steckdose am Abgangsfeld	1		
13	Leitungsroller 230 Volt 16A Zuleitung 50m 3 x 2,5mm ² H07RN-F, gelb, mit Schuko Stecker IP 68 Abgänge: 3 x Schuko-Steckdose 230V, 16 A, IP 68 Inkl. Thermoschutz	1		
14	Leitungsroller 400 Volt 16A Zuleitung 30m 5 x 2,5mm ² H07RN-F, gelb, mit 16A CEE-Stecker IP 67 Abgänge: 2 x Schuko-Steckdose 230V, 16 A, IP 68 und 1 x 400V, 16A-CEE-Steckdose IP67 Inkl. Thermoschutz	1		
15	Verteilerwürfel 32A 2m Zuleitung 5x4mm ² H07RN-F, gelb mit 32A CEE Stecker, IP67, mit Phasenwender Abgänge: 2 x Schuko-Steckdose 230V, 16 A, IP 68 und 2 x 400V, 16A-CEE-Steckdose IP67, jeweils einzeln abgesichert mit FI/LS-Schalter	1		
16	Leitung 32A 20m 5x6mm ² H07RN-F, gelb 32A CEE Stecker und Kupplung IP67	1		
17	Erdungsstab inkl. 10 m Leitung und Fäustel-Hammer mit Stielschutz, min. 1800g	1		
18	Feuerlöscher 5kg CO2 in Wetterschutzhaube an der Fahrzeugfront angebracht	1		
19	Feuerwehr-Werkzeugsatz, DIN 14881, im Aluminiumkasten DIN 14880-3-LM, mit Aufschrift "Handwerkzeug" und Schaumstoffeinsätzen, (LxBxH) 600x400x150 mm Satz bestehend aus: Werkzeug-Satz bestehend aus 1 St. Schlitzschraubendreher isoliert 2,5 mm; 3 St. Schlitzschraubendreher 4, 6,5 und 8 mm; 3 St. Kreuzschlitzschraubendreher Gr. 1-3; 1 St. Winkelschraubendreher Schlitz; 1 St. Winkelschraubendreher Kreuzschlitz; 1 Satz Innensechskant-Stiftschlüssel lang mit Kugelkopf 1,5-10 mm; 1 Satz Innensechsrund-Stiftschlüssel (Torx) mit Kugelkopf Nr. 15 bis Nr. 45; 18 St. Maulringschlüssel 8-32 mm; 1 St. verstellbarer Maulschlüssel 200 mm; 1 St. Steckschlüsselsatz im Kasten, 8-24 mm; 1 St. Neubautenschlüssel; 1 St. Schaltschrankschlüssel; 1 St. Schlosserhammer 500 g; 1 St. Splintentreiber 4 mm; 1 St. Kantenzange 250 mm;	1		

	<p>1 St. Gripzange 250 mm; 1 St. Eckrohrzange 1-1/2; 1 St. Wasserpumpenzange 250 mm; 1 St. VDE Seitenschneider 160 mm; 1 St. VDE Kombizange 160 mm; 1 St. VDE Flachrundzange; 1 St. Metallbügelsäge 300 mm; 10 St. Sägeblätter doppelseitig; 1 St. Hebeleisen 400 mm; 1 St. Flachmeißel 200 mm mit Handschutz; 1 St. Sicherheitsmesser; 1 St. Rollbandmaß 3 m; 1 St. Schutzbrille</p> <p>Werkzeugsätze nach DIN im Aluminiumkasten, mit passgenauen Schaumstoffeinsätzen mit kunststoffverstärkten Böden zur übersichtlichen Anordnung des Werkzeugs und einfachen Kontrolle auf Vollständigkeit.</p> <p>Fabrikat Munk Rettungstechnik oder mindestens gleichwertig</p>			
20	<p>Arbeitslampe incl. KFZ-Ladeerhaltung (Montageort nach Absprache)</p> <p>Da bei der Stadt Nördlingen bereits vorhanden und somit aus Gründen der Wirtschaftlichkeit, Kompatibilität und einheitlicher Ausbildung: Acculux HL 25</p>	1		
21	<p>Elektrowerkzeug in Transportkoffer des Typs L-Boxx (Gedore, Sortimo, Bosch o.ä.) incl. Halterung Werkzeug-Set bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Satz VDE Schraubendreher +/- - Satz VDE Schraubendreher SL/PH - Satz VDE Schraubendreher SL/PZ - VDE-Spitzzange gerade - VDE-Spitzzange gebogen - VDE-Seitenschneider - Benning Phasen- und Drehfeldprüfer (050264) 	1		
22	<p>Service Kit Je eine Flasche Kühlerfrostschutz und Motoröl</p>	1		
	Sonstiges			
23	<p>Lastwiderstand 80 kW, mit 125A CEE-Stecker, berührungssicher, auch für Nicht-Elektrofachkräfte geeignet, mit Zwangsbelüftung der Widerstände, Not-Aus-Schlagschalter, Ein/Aus-Schalter, gelagert auf Rollen, zum besseren Transport in Teilen teilbar, einzelne Teile mit Griffen zum Tragen, Lieferung mit benötigten Kabeln zum Anschluss an den Stromerzeuger</p>	1		

24	Die Dokumentation aller Anhänger- und Generatorfunktionen, inkl. Schaltpläne (elektrische und pneumatische) sowie der Sicherungsfunktionen (Sicherungskasten) und die ausführliche Bedienungs-/Wartungsanleitungen und Ersatzteillisten sind in gedruckter sowie in digitaler Form für den Auftragsgegenstand bei der Lieferung auszuhändigen (Betriebshandbuch, Prüfprotokolle, Bedienungsanleitung, CD etc.)	1		
25	Wartungsvertrag über 5 Jahre für den Motor, Generator und möglichst mit Elektroprüfung	1		
26	Bei der Auslieferung ist das Notstromaggregat mit voll aufgetanktem Kraftstofftank und allen erforderlichen Betriebsmitteln zu übergeben. Alle elektrischen Ausrüstungsgegenstände wie Handscheinwerfer usw. sind in betriebsfertigen Zustand einzubauen bzw. zu übergeben. Das Notstromaggregat ist bei Übergabe betriebsbereit.			
27	Prüfprotokoll des Prüflaufs an einem Prüfstand	1		
28	TÜV-Gutachten/StVZO oder Zusatzgutachten zum Betrieb und Zulassung (Zulassungsbescheinigung Teil 1) gemäß § 21 StVZO als Feuerwehranhänger	1		
29	Typenschild für den Auftragsgegenstand (Fabrikatsschild nach DIN 825)	1		
30	Dem Angebot ist ein Beladeplanvorschlag beizulegen, der in den wesentlichsten Ausstattungen der Ausschreibung entspricht.	1		
31	Dem Angebot ist ein Schaltplan beizulegen. Der Schaltplan kann auch 4 Wochen nach Auftragseingang nachgereicht werden	1		
32	Satz Schlüssel	2		
33	Übernahme der Verpflegungs-, Reise- und Übernachtungskosten für bis zu 4 Beauftragte der Feuerwehr des Auftraggebers für die Dauer der Gebrauchs- und Endabnahme bei der Abholung im Herstellerwerk durch den Auftragnehmer. Sofern das Herstellerwerk des Auftragnehmers mehr als 300 km vom Ort des Auftraggebers entfernt ist, sind nach Absprache mit dem Auftraggeber schnellstmögliche Reiseverbindungen anzubieten. Eine Übernachtung wird als notwendig angesehen insofern für Anreise – Besprechung und Abreise mehr als 10 Stunden notwendig sind. Die Übernachtung erfolgt im Einzelzimmer.	1		
34	Einweisung und Inbetriebnahme am Ort des Auftraggebers für ca. 15 Dienstleistende	1		
35	Angabe der Lieferfrist in Wochen bei Auftragsvergabe im Mai 2026: _____ Wochen			
			Warenwert	
			19 % MwSt.	
			Gesamtsumme	

ACHTUNG: Füllen Sie nur die Preise im Leistungsverzeichnis aus. Haben Sie Anmerkungen, so geben Sie diese auf einem separaten Begleitblatt mit der jeweiligen Positionsnummer an. Andere Eintragungen im Leistungsverzeichnis außer Preisangaben können zum Ausschluss des Angebotes führen!

Sind Positionen nicht mit Einzelpreis zu benennen, da diese in anderen Preispositionen oder im Gesamtpreis enthalten sind, so ist in der Preisspalte „Serie“, „i.G.“ (im Grundpreis´) oder „o.M.“ (ohne Mehrpreis) einzufügen.

Entspricht der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Mengensatz und Einheitspreis, so ist der Einheitspreis maßgebend. Ist keine Menge eingetragen, so geht man bei der Multiplikation von „1“ als Mengensatz aus.

Die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen werden wie beschrieben erfüllt:

- ja nein, die Abweichungen sind auf einem gesonderten Blatt beschrieben und begründet (führt in der Regel zum Ausschluss des Angebotes; evtl. im Rahmen einer Bieterfrage vor Abgabe des Angebotes zu klären)

Die in den „Bewerbungsbedingungen“ und „Vertragsbedingungen“ genannten Festlegungen werden als bindende Angebotsbestandteile anerkannt.

....., den

.....
(Ort, Datum, Unterschrift (bei elektronisch übermittelten Angeboten Textform nach § 126 (b) BGB -Firmenname und die Rechtsform sowie der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt))